

Protokoll der Sitzung des Ortsbeirates – Stadtteil Runkel

am Dienstag, den 07. Juni 2016

Anwesende: Michel Kremer
Armin Naß
Christoph Demel

Entschuldigt: René Langrock
Eberhard Bremser

Beginn: 19:30 Uhr

Top 1 – Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Kremer eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Sitzung des Ortsbeirates und begrüßt die Mitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Top 2 – Änderung des Bebauungsplanes „Auf dem Klapperfeld“

Aufgrund der erhaltenen Unterlagen werden keine genaueren Informationen zu der Änderung gewünscht und es werden unter den Anwesenden die relevanten Punkte für oder gegen eine Änderung diskutiert.

Nach ausführlicher Beratung wird festgehalten, dass es für den Ortsbeirat in diesem Fall nur um die Frage geht, ob das Grundstück weiterhin im Bebauungsplan als Parkplatzfläche gekennzeichnet bleiben soll, oder eine Änderung in ein Baugebiet durchgeführt werden kann.

Es wurde vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen, dass der Änderung des Bebauungsplanes zugestimmt werden kann.

Die Stellungnahme des Ortsbeirates wird an dieses Protokoll angehängt

Top 3 – Parkbank-Situation im Gebiet „Bleiche“

Bei der Ortsbegehung wurde festgestellt, dass es für ältere Menschen, vor allem mit Rollator, nicht möglich ist die vorhandenen Bänke gefahrlos zu erreichen. Eine Begradigung der Fläche und das Auslegen von Verbundsteinen wäre laut Herr Kremer vom Bauamt grundsätzlich möglich. In der Diskussion wurde dann die Frage erörtert ob die Herstellung der Begehrbarkeit als Variante mit Verbundsteinen oder durch eine Begradigung der Fläche bei gleichzeitigem Einsähen von Rasen zu realisieren ist. Letztere wäre sowohl schneller umsetzbar, als auch mit weniger finanziellem Aufwand verbunden.

Daraufhin wurde von den Anwesenden beschlossen, dass der Ortsvorsteher bei der

Stadtverwaltung nach dem finanziellen Unterschied der beiden Varianten fragen soll. Bei einer der nächsten Sitzungen wird dann das Ergebnis bekanntgegeben und über das weitere Vorgehen und die umzusetzende Variante abgestimmt.

Top 4 – Neugestaltung des Weges zu den Schadecker Trepp´chen

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass eine komplett durch den Bauhof durchgeführte Neugestaltung in jedem Fall vorher vom Stadtparlament beschlossen werden muss.

Nach einer kurzen Diskussion wird festgelegt, dass der Ortsvorsteher den Ortsbeirat Schadeck befragen wird, inwiefern eine Zusammenarbeit in dieser Frage möglich und gewünscht ist.

Ein weiterer Vorschlag ist, dass die Bürger von Runkel und Schadeck den Weg in Eigenleistung gestalten. In diesem Falle könnte das Material von der Stadt zur Verfügung gestellt werden und Runkler und Schadecker Bürger würden über Facebook und das Runkler Blättchen aufgerufen werden freiwillig an der Umgestaltung mitzuwirken.

Top 5 – Mitteilungen des Ortsvorstehers

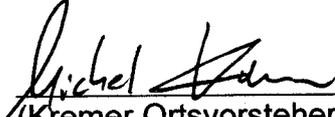
- Friedhof: Herr Collée wurde noch nicht bezüglich der Nachfrage zum Stand der Umsetzung von Rasengräbern für Urnen auf dem Friedhof in Runkel erreicht
- Kindergarten: Der Träger des Kindergartens muss als erstes der Einstellung eines FSJlers zustimmen, bevor ein dahingehender Antrag an die Stadt gestellt werden kann
- Burgstraße: Herr Kremer vom Bauamt soll sich darum kümmern dass die fehlenden Beschilderung in der Burgstraße (Hydrantenschilder, etc...) noch angebracht wird und die Verfüugung der Steine in der Garantie nachgebessert wird.
- Neue Brücke: Für die Anbringung eines Spiegels an der neuen Brücke ist Hessen mobil zuständig
- Feuerwehr: Termin für die Ortsbefahrung mit einem Feuerwehrfahrzeug ist noch offen
- Platz Burgblick: Die Idee ein Hinweisschild für den „Platz Burgblick“ soll mit der relevanten IKEK-Arbeitsgruppe abgestimmt werden, um einheitliche Beschilderung im gesamten Stadtgebiet zu gewährleisten. Frau Monica Müller von der Arbeitsgruppe wird dieses Thema in der nächsten IKEK-Sitzung zur Sprache bringen und OV Kremer die Ergebnisse mitteilen. Möglicherweise könnte die Kernstadt Runkel als Test für diese Schilder dienen
- Adventskalender und Lätzchen: Der Ortsvorsteher hat einen Termin mit Tanja Stefan bezüglich des Adventskalenders und den Lätzchen für Neugeborene vereinbart.

Top 6 – Verschiedenes

- Öffentlichkeit: Der Ortsvorsteher regt an eine allgemeine Email-Adresse für den Ortsbeirat nach Vorbild Ennerichs einzurichten. Dem wird zugestimmt.
- Öffentlichkeit: Weiterhin wird beschlossen, dass ab der nächsten Sitzung der Termin der Ortsbeiratssitzung und die Tagesordnung auch in Facebook eingestellt werden und eine Bürgersprechstunde im Anschluss stattfindet. Diese soll dann häufiger stattfinden.
- Öffentlichkeit: Des Weiteren gibt es die Idee der Einweihung des Bolzplatzes in Verbindung mit dem Bürgerturnier Runkel durchzuführen. Dies wird mit Rücksprache der Stadt und dem FSV Runkel geprüft und wenn es noch möglich ist

auch umgesetzt.

Da keine weiteren Wortmeldungen eingehen, beschließt Ortsvorsteher Kremer die Sitzung um 20:35 Uhr.


(Kremer Ortsvorsteher)

gez. Demel
(Demel stellv. Schriftführer)

Anhang: Stellungnahme des OB-Runkel zu TOP 2 – Änderung des Bebauungsplanes
 „Auf dem Klapperfeld“

Runkel, den 08.06.2016

Stellungnahme des Ortsbeirats Runkel zur geplanten Änderung des Bebauungsplans „Auf dem Klapperfeld“

Der Ortsbeirat Runkel nimmt zur geplanten Änderung des Bebauungsplans „Auf dem Klapperfeld“ (Az.: -3-/kr) wie folgt Stellung:

Der Ortsbeirat Runkel sieht grundsätzlich keinen Grund dafür der Änderung des Bebauungsplans zu widersprechen, da der Ortsbeirat davon ausgeht, dass die bisher als „Parkplatz“ ausgewiesene Fläche in dieser Funktion weder heute noch in Zukunft notwendig sein wird. Des Weiteren legt der Ortsbeirat dem Magistrat nahe bei Verkauf der betroffenen Fläche auch das mögliche Kaufinteresse weiterer Anlieger in Betracht zu ziehen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Michel Kremer', is written over a horizontal line.

(Michel Kremer; im Auftrag des Ortsbeirats)